

Kurz gefragt: Schulranzen weg, wer zahlt?

uniVersa

© uniVersa

Den passenden Schulranzen für sein Kind zu finden ist oft nicht einfach und meist auch eine kostspielige Angelegenheit. Je nach Marke und Ausstattung kostet ein vernünftiges Modell schnell zwischen 200 und 300 Euro. Das macht ihn auch für Diebe interessant. Doch wer zahlt, wenn der Schulranzen gestohlen wird, etwa beim Spielen nach der Schule?

In der Hausratversicherung ist normalerweise nur Raub, das heißt das Wegnehmen unter Androhung oder Anwendung von Gewalt, mitversichert. Ebenso Einbruchdiebstahl, beispielsweise aus einem verschlossenen Klassenzimmer oder Spind. Einfacher Diebstahl fällt hingegen meist nicht unter den Versicherungsschutz. Eine Besonderheit bietet die uniVersa: Dort ist er in der Hausratversicherung bei Abschluss eines Dreijahresvertrages kostenfrei auch mitversichert, wenn man Opfer einer Straftat wird. Dies kann eine mutwillige Beschädigung oder Diebstahl des Schulranzens sein. Bis zu 200 Euro pro Jahr und Versicherungsfall gibt es dann von der uniVersa, wenn die Straftat polizeilich angezeigt wird.

Pressekontakt:

Stefan Taschner
Telefon: 0911 / 5307-1698
Fax: 0911 / 5307-1676
E-Mail: presse@universa.de

Unternehmen

uniVersa
Sulzbacher Straße 1 - 7
90489 Nürnberg

Internet: www.universa.de

Über uniVersa

Die uniVersa Versicherungsunternehmen sind eine Unternehmensgruppe mit langer Tradition und großer Erfahrung, deren Ursprünge auf das Jahr 1843 – dem Gründungsjahr der uniVersa Krankenversicherung a.G. als älteste private Krankenversicherung Deutschlands und 1857, dem Gründungsjahr der uniVersa Lebensversicherung a.G. – zurückgehen. Als moderner Finanzdienstleister ist die uniVersa heute auf die Rundum-Lösung von Versorgungsproblemen vornehmlich der privaten Haushalte sowie kleinerer und mittlerer Betriebe spezialisiert. Rund 7.000 Mitarbeiter und Vertriebspartner stehen bundesweit als kompetente Ansprechpartner den Kunden zur Verfügung.